Jos. J. Mickley 927 Market St

Den Lecha County Patriot.

Allentaun, (Pennsylvanien,) gedruckt und herausgegeben von T. V. Rhoads, Agent für die Stockhalter, No. 31, in einem der dreistöckigten Gebäude, auf der Nordseite der West-Hamilton-Straße.

No. 40. Dienstag, den 22sten Januar, 1867. Jahrgang 40.

Ackerbau-Versammlung.

Die 16te jährliche Versammlung der Mitglieder der Lecha Caunty Ackerbau-Gesellschaft, wird gehalten werden auf Dienstags den 5ten Februar nächstens, um 10 Uhr Vormittags, in dem American Hotel, in der Stadt Allentaun,—zu welcher Zeit und Ort, des Schatzmeisters jährlicher Bericht vorgelegt, und die Beamten nämlich: President, Vice-President, Secretär und Schatzmeister für die besagte Gesellschaft, für das eintretende Jahr erwählt—und andere gewöhnliche Geschäfte, bezüglich auf die Gesellschaft abgehandelt werden sollen. Alle Mitglieder der Gesellschaft sind achtungsvoll eingeladen beizuwohnen.—Auf Verordnung von

O. L. Schreiber, President.

Bezeugts—Joshua Stähler, Sec.

Januar 15. 1867. nq3m

Gesellschafts-Auflösung.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die Handels-Firma an der Anstalt zu Wollenmühle, in Lynn Taunschip, Lecha Caunty, welche seit einiger Zeit her unter der Firma von Foster und Christman bestanden hat, am 1sten Januar 1867, durch beiderseitige Einwilligung aufgelöst worden ist.—Dankbar für genossene Kundschaft, wird hierdurch die Nachricht ertheilt, daß die Rechnungs-Bücher am alten Standplatze verbleiben, allwo es erwartet wird, daß Solche die noch schuldig sind unverzüglich abbezahlen werden—und sollte noch Jemand Ansprüche haben, so sind alle Solche gebeten dies ihr sogleich ein zubringen.

Charles H. Foster,
W. F. Christman.

Die Geschäfte.

werden wie früher durch den Unterzeichneten—jedoch ganz strikt auf den Baargeld Grundsatz—fortgesetzt, und es wird ihn freuen recht viele Kunden vorsprechen zu sehen.

Charles H. Foster.

Januar 8. 1867 nq4w

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen William Wuchter, letzthin von der Stadt Allentaun, Lecha Caunty ernannt worden sind. Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, sind hierdurch aufgefordert, innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen, — Und Solche, die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind gleichfalls ersucht dieselbe während dem nämlichen Zeitraum wohlbestätigt einzuhändigen an

Nathan Wuchter,
Reuben Wuchter,
Henry Wuchter, } Ex'ors.

Januar 8. 1867 nq6m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Executor von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Joseph J. Lerch letzthin von Macungie Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden ist. — Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen, — Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind gleichfalls ersucht solche innerhalb besagter Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

W. P. Zuber, Ex'or.

Dezember 18. nq6m

Biery und Merz

Haben soeben einen ausgedehnten Stiefel und Schuhstiehr in der Hamilton-Straße, zwei Thüren unterhalb der Bien eröffnet, wo sie sofort auf Hand halten werden, ein gutausgewählter Stock von allen Arten fertiger nächter

Stiefeln und Schuhen,

von den östlichen Cities, und auf der heimgemachter Arbeit, welchen sie wohlfeiler verkaufen wirden, als man sonstwo dieselbe Artikel kaufen kann, indem sie bestimmt nur für Cäsch verkaufen.

Sie laden Alle ein anzurufen und ihren Stock zu untersuchen, ehe man sonst wo kauft, indem sie vollkomanen überzeugt sind, daß Kunden sich befriedigen können, insoweit es die Preise und Qualität anbetrifft.

Kunden-Arbeit,

von jeder Art, so wie Flickarbeit, wird prompter Aufmerksamkeit geschenkt.

☞Sie beschäftigen nur die allerbesten Arbeiter, und sind daher im Stande Fabrik Artikln herzustellen, die in keinem andern Etablissement übertroffen werden können.

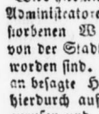
☞Besondere Aufmerksamkeit wird der Verfertigung von French-Kalb und Patent ledernen Stiefeln gewidmet.

J. S. Biery. S. L. Merz.

Allentaun, Mai 8, 1866. nq1J

Hockendaqua Hotel

Zu verkaufen.



Dies ist ein sehr gewünschter Gasthaus-Stand und soll an günstigen Bedingungen verkauft werden.—Gleichfalls ein gutes steinernes Wohnhaus und Lotte, am nämlichen Ort.—Man rufe an bei

J. W. Grubb, Allentaun, oder
S. H. Price, Agt., Hockendaqua.

December 11. 1866. nq4v

☞Zum Verkauf.

Eine gute kleine Karten-Presse ist billig zu verkaufen in der

Patriot Druckerei.

November 27.

Heinitsh's Schwefelsalz & Co's

Haben wieder empfangen einen glänzenden Stock von

Deutsch-Güter,

an sehr niedern Preisen—No. 10, Ost-Hamilton Straße, nächst der Thüre zu der Bank, Allentaun, Pennsylvanien.

Dec. 4, 1866. nq6v

Nord Penn'a. Eisenbahn.

Allentaun und Philadelphia.

Drei täglich Züge.

Passagiere für Philadelphia nehmen die Lecha Züge zu Allentaun um 6 Uhr Morgens, um 12.02 Mittags und um 5.55 Nachmittags, machen enge Verbindung mit Zügen der Nord-Pennsylvania-Eisenbahn zu Bethlehem und erreichen Philadelphia respektive um 2.20 Morgens, 2.30 Nachmittags und 8.40 Abends.

Passagiere für Doylestown nehmen den 6.25 Morgens und den 12.25 Nachmittags-Zug zu Bethlehem, welcher mit Kanalole in Verbindung steht.

Zurückkehrend

Verlassen das neue Depot 3te Straße oberhalb der Thompson, Philadelphia, um 7.30 Morgens und 5.15 Nachmittags, und erreichen Allentaun respektive um 10.31 Vormittags und 8.30 Abends.

Lokal-Schedul.

Passagier-Züge gehen täglich vom neuen Depot in Dritte Straße, oberhalb Thompson, Philadelphia, ab:

Für Bethlehem um 7.30 Morgens, 3.30 und 5.15 Nachmittags.

Für Doylestown um 8.35 Morgens, 2.30 und 4.15 Nachmittags.

Für Kanalole um 6.15 Nachmittags.

Für Fort Washington um 10 Morgens und 11 Nachts.

Züge für Philadelphia.

Verlassen Bethlehem um 6.15 Morgens, 12.25 und 6.15 Nachmittags

Verlassen Doylestown um 6.40 Morgens, 3.15 und 5.30 Nachmittags. Der letzte Zug macht Verbindung für Allentown.

Verlassen Kanalole um 6 Uhr Morgens.

Verlassen Fort Washington um 10.50 Vormittags und 2.15 Nachmittags

Verlassen Philadelphia für Bethlehem um 9 Uhr Morgens und für Doylestown um 2.30 Nachmittags.

Verlassen Doylestown für Philadelphia um 7.20 Morgens und Bethlehem für Philadelphia um 4.30 Nachmittags.

Alle Passagier Züge (die Sonntags Züge ausgenommen,) verbinden an der Berks Straße, Philadelphia, mit den 5. und 6. Straßen City Eisenbahnen.

Fahr Preis—Allentaun nach Philadelphia $1 85.

Ellis Clark, Agent.

Mai 30.

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen John Sensinger, letzthin von Lynn Taunschip, Lecha County, ernannt worden sind —Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, sind hierdurch aufgefordert, innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche, die noch rechtmäßige Ansprüche haben, sind gleichfalls ersucht solche innerhalb besagter Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

Michael Weiß, Executor.
Franzis Weiß, Agent.

Dezember 18, 1866 nq6m

Oeffentliche Nachricht.

Nachricht wird hierdurch gegeben, an alle die es angehen mag, daß ein Bittschrift den Richtern der Court der Vierteljährigen Sitzungen von Lecha Caunty, am Montag den 4ten Februar, nächstens vorgelegt werden wird, bittend für die Errichtung eines neuen Taunschips, innerhalb den Gränzen eines gewissen Wahl-Distrikts, gegründet aus den Taunschips von Nord- und Süd-Whitehall—kraft einer Akte der Gesetzgebung—genehmigt den 1sten Tag Mai, 1861.

Geo. B. Schall
Attorney für die Bittsteller.

Januar 8. 1867 nq3m

Das Phönix Brustmittel.

Heilt Euren Husten!

Das Phönix Brustmittel,
oder
zusammengesetzte Syrup von Wildkirschen u. Seneka Schlangen Wurzel,
heilt die Krankheiten
des Halses und der Lungen,
als Erkältung, Croup, Engbrüstigkeit, Bronchities, Halsweh, Heiserkeit, Keuchhusten, u. s. w.

Der zeitige Gebrauch desselben, verhütet Lungen Schwindsucht,

und selbst wo sich diese furchtbare Krankheiten schon festgesetzt habe, gewährt es größere Linderung als irgend ein anderes Mittel.

Dieses Brustmittel besteht aus Wildkirschen Rinde und Seneka Schlangen Wurzel.

Seine zusammensetzung ist eine genügende Sicherheit von dessen Werth.

Dr. Geo. B. Wood, Professor der Praxis der Medizin an der Universität von Pennsylvanien Arzt an dem Pennsylvanien Hospital, und einer der Autoren des Ver. Staaten Arzneibuches, sagt von Wildkirschen Rinde: „Es ist eins der werthvollsten unserer einheimischen Heilmittel, indem es mit der stärkenden Kraft die Eigenschaft verbindet, das gereizte System zu beruhigen und nervöse Aufregung zu vermindern.

Derselbe hervorragende Arzt und Schriftsteller sagt in demselben Werke, „Senekas-Schlangen-Wurzel ist ein reinigendes Heilmittel. Seine Thätigkeit ist hauptsächlich auf die Lunge gerichtet—Es ist besonders nützlich für chronische Catarrh Anfälle, und vorgeschrittener Croup."

Wegen Mangel an Raum können wir nicht alle Zeugnisse veröffentlichen, die in unserem Besitze sind, doch geben wir zwei:

Phönixville, 1. April 1864.

Ich bezeuge hierdurch, daß ich Hunderte Flaschen von Dr. Oberholtzer's Phönix Brustmittel oder zusammengesetzter Syrup von Wildkirschen und Schlangen Warzel verkauft und noch die erste Person zu finden habe, welche es gebraucht hat und bei der es nicht erstaunliche Wirkungen bei Heilung von Husten hervorbrachte.

Gezeichnet, Jacobs Powers.

Hall Str., Phönixville, 11. Jan. 1864.

Bereitwilligst gebe ich Zeugniß für den Werth des „Phönix Brustmittel und zusammengesetzter Syrup von Wildkirschen und Schlangenwurzel." Ehe ich es gebrauchte, war ich über zwei Jahre geplagt mit einem Kitzeln im Halse und einem engen Husten, und ich versuchte mehrere Medizinen, ohne daß sie mir Linderung verschafften. Sobald ich jedoch von Dr. Oberholtzer Med zu nehm, verminderte sich die Neigung im Halse und in einigen Wochen war ich gänzlich geheilt.

Auch habe ich meinem kleinen Mädchen davon gegeben für einen schlimmen Husten mit dem besten Erfolg. Joseph Lukens.

Der Verfertiger dieser Medizin hat so viel Vertrauen in die heilende Kraft derselben, gestützt auf das Zeugniß von Hunderten die sie gebraucht hat, daß er bereit ist, Denjenigen das Geld wieder zurückzuerstatten, welche mit den Wirkungen derselben unzufrieden sind.

Sie ist so angenehm zu nehmen, daß Kindern darnach schreien.

Sie kost nur fünfundzwanzig Cents.

Sie ist nur für eine Klasse von Krankheiten bestimmt, nämlich denjenigen des Halses und der Lungen.

Zubereitet allein von

Levi Oberholtzer, M. D.
No. 158, Nord Dritte Straße, Philadelphia.

Verkauft bei allen Apothekern u. Stehrhaltern.

Johnston Holloway & Cowden.
General Agenten für den Großverkauf
No. 23. Nord sechste Straße, Philadelphia.

Zu verkaufen in Großen und Kleinen bei Lawall und Martin, Lewis Schmidt und Co., Allentaun, und E. J. Meyers, Bethlehem, und beinahe bei allen Apothekern und Landstehrhaltern in Lecha und Northampton Counties.

N. B. Wenn dein nächster Stehrhalter oder Druggisten diese Medizin nicht hält, lasse dir keine andere aufplandern, weil er etwa mehr Geld dadurch machen kann, sondern schicke sogleich zu einem Agenten für dieselbe.

Januar 15. 1867 nq3M

An Capitalisten.

Kalkstein- und Cementstein-Land zum Privat-Verkauf.

Der Unterschriebene bietet durch Privathandel zum Verkaufe an: 5 Acker und 70 Ruthen Land, gelegen nahe Ironton, Nordwhitehall Taunschip, Lecha County, grenzend an die Ironton Eisenbahn. Es besitzet sich ein großes Lager der besten Kalksteine, für Kalk- und Furnäce-Zwecke, auf dem Lande, während ungefähr drei Acker aus Cementstein besteht. Die Nachfrage für Cement ist gegenwärtig so groß, daß die bestehenden Werke derselben nicht entsprechen können, und zwei Fässer Cement, welcher aus diesem Stein gemacht wurde und auf dem Eigenthum gesehen werden kann, wird von Sachkundigen als von der allerbesten Quantität bezeichnet. Zwei gute Kalköfen, aus welchen respektiv 90 und 100 Buschel Kalk gezogen werden kann, wie auch ein Kalkhaus, 14 bei 38 Fuß, befinden sich auf dem Eigenthum.

Es ist auch eine Kohlen-Yard dabei, mit einer Treffelbahn von der Eisenbahn, und es kann mit geringen Kosten eine „Switch" in die Steinbrüche gelegt werden. Die unmittelbare Nähe der Eisenbahn verleiht diesem Eigenthum besondern Werth, indem dieses Produkt mittelst derselben nach allen Märkten gebracht werden kann.

Näheres ist zu erfahren auf dem Eigenthum, bei

Charles Schaadt.

Allentaun Jan. 15. 1867. nq3m

Ernstliche Nachricht.

Alle Solche die noch in den Buchstohr-Bücher des Unterzeichneten schuldig sind — sind, da der Unterzeichnete das Etablisement ausverkauft hat, gebeten ohne Zeitverlust, am alten Standplatze anzurufen, allwo die Bücher noch eine kurze Zeit verbleiben werden, und abzubezahlen. Subscriptions-Gelder auf den „Patriot" — Rückständig oder im Voraus, so wie für Bekanntmachungen werden auch nicht verweigert.

T. V. Rhoads, Agt.

November 27, 1866.

Eisen und Schiefer!

Eine Holzkohlen-Furnace u. 6000 Acker Land, bei dem Lecha Fluß zu verkaufen.

Die Unterzeichneten offeriren die Lecha Furnace zum Verkauf; gelegen 4 Meilen von Slatington, Lecha Caunty, Pennsylvanien, mit

Etwa 6 000 Acker Land,

welches sich hin bis an den Lecha Fluß, Canal und die Riegelbahn erstreckt, und nur eine 6 Stunden Reise von Newyork und Philadelphia entfernt liegt.—Auf dem Lande befinden sich alle die nöthigen

Häuser und Gebäude,

und der Manufaktur von Holzkohlen Guß-Eisen, von dem höchsten Rang —schicklich für Karren Räder, zu hämmerndes Guß- und Flintenläufe-Eisen.

Die Furnace hat ein perpetuelles früheres Recht, zu den berühmten

Balliets Erzgruben,

und der Eigenthümer kann auch eine Anthracite Furnace auf dem Landstrich erbauen, sollte er solche vorziehen, und das Erz in solcher gebrauchen—und somit sich auf immerhin einen hinlänglichen Vorrath von gutem Erz sichern, das nun schwer in der Lecha Region zu erhalten ist.

Es ist eine erste Güte Bauerei, so wie eine unerschöpfliche Quantität Der besten Qualität Schiefer,

welche nicht schwer zu brechen sind auf dem Eigenthum, und die Verfertigung von Schiefer wird auf dem angränzend en Eigenthum sehr profitlich betrieben.

Das persönliche Eigenthum, bestehend aus dem nöthigen Fuhren,

Wagen und anderem Zugehör, für das Geschäft, wird mit dem Eigenthum zu einem annehmbaren Preise verkauft, sollte sich der Käufer so entschließen.—Es ist auch einer der

Allerbesten Stohrständ,

auf dem Eigenthum, der zur Geschäfte im Lande zu treffen ist.

Dieser Verkauf geschieht einzig und allein, um die Geschäfte der Unterzeichneten zu einem Schluß zu bringen—und bietet eine ganz seltene Gelegenheit dar, um sich an dem Lecha Fluß, in das Holzkohlen oder Anthracite Eisen Geschäft zu begeben—wo es doch immer profitlich betrieben worden ist.

☞Sollte das Eigenthum nicht durch Privat-Handel verkauft werden, so soll es

auf öffentlicher Vendu,

auf Freitags den 1sten Tag Februar, 1867, um 2 Uhr Nachmittags, an dem Gasthause von Charles Peter, in der Borough Slatington, an der Lecha Caunty Eisenbahn, verkauft werden.

Kaufslustige können für Vorkauf sich wenden an Cooper, Hewitt und Comp, No. 17 Burlington-Slip, Neu-York oder an

Hewitt und Balliet,
Slatington, P. O.,
Lecha Caunty Pa.

Dezember 18. 1866 nq3

Neuer Kohlenhof.

Die Unterzeichneten geben hierdurch Nachricht, daß sie im ersten Ward, auf der Nord-Seite der Hamilton-Straße, zwischen der Ten Straße und der Jordan Brücke, einen ausgedehnten Kohlenhof eröffnet haben, und bereit sind das Publikum

Mit allen Arten der besten Steinkohlen

für Familien- und Manufaktur-Zwecken, und zwar an den allerniedrigsten Preisen zu versehen.

Die Kohlen werden trocken unter einem Sched gehalten, sind durchgängig rein für Familien Gebrauch—und werden nach irgend einem Theil der Stadt gebracht.

Sie wollten ehrerbietigst das Publikum einladen, bei ihnen anzurufen und ihren Stock zu untersuchen.

☞Orders abgegeben an Hagenbuch's Hotel in der Hamilton Straße, am Ecke der Sten, werden pünktlich besorgt.

S. und L. Butz.

Oktober 30, 1866 nq3M

Henry Gabriel's

wohlbekannte

Wollmühle!

Allentaun, Penn'a.

Cassimer, Beit-Teppiche, Blankets, Flannell, Satinett, Halb Leinen —Woll Karten, Spinnen, Weben, Färben, Follen, Finishen.

Ich mache hiermit den Einwohnern dieses und der angrängenden Caunties bekannt, daß ich bereit bin, an meinem Etablissemente Wolle zum Verarbeiten einzunehmen.

Eine große Quantität ausgezeichneter Waaren besonders Cassimer, Flannell und Bett-Teppiche, sind bei mir verräthig und im Großen und Kleinen billig zu verkaufen oder für Wolle zu vertauschen.

Die Wollsüchter in diesem Lan estheile werden es zu ihrem Vortheile finden, ihre Wolle direkt nach der „Allentaun Woll-Mühle" zu senden, denn ich habe mein Etablisement dergestalt erweitert, daß ich glaube, alle Ansprüche aus der Nähe und Ferne zeitig und nach Wunsch befriedigen zu können.

Henry Gabriel.

Allentaun, Mai 8, 1866. nq6v

Extra scharfe Soda Asche,

zum Seifekochen, zu haben bei

J. B. Moser, Apotheker.

Dec. 4. 1866. nq3m

An Schuhmacher!!

Eine gute Auswahl von Morocco, Leining und Beinding Leder, auch alle zum Schuhmacher-Geschäft gehörige Artikel zu haben bei

J. B. Moser.

Nachricht.

Damen und Herren

Dies ist nun Euch zu benachrichtigen—Eins und Alle—von der wirklichen Thatsache, daß wir nun bereit sind Euch zu verkaufen,

Die feinsten Mink Sable Furs

" " Fitch "
" " Siberian Squirrel "
" " " Wasser Sable "
" " " French Sable "
" " Otter Martin "
" " Bear Marten "

und Besser Stimmings für Heeds, so wie die besten meist geschmackvollen und modischen fertiggemachten Heeds—Alles für weniger Geld als irgend sonstwo. —Gleichfalls

Manns Hüte, Kappen und Kragen
Knaben " "
Kinder Hüte und Kappen,

denen wir besondere Aufmerksamkeit widmen und von welchen wir nun ein vollständiges Assortement auf Hand haben. Bitte bald anzukommen, indem die Güter jeden Tag im Preise steigen. Ihr könnt nun 20 bis 30 Prozent ersparen, bei früher zu kaufen.

Sehr dankbar für die liberale Kundschaft die uns ehedem zu Theil wurde, und so hoffen wir indem wir billig verkaufen, daß Ihr unsere Kunden verbleiben werdet.

Christ und Sower.

C. E. Christ. John Sower.

December 4. 1866. nq1J

Das große Allentaun Cabinet Waaren Lager!

Heimbach, Helfrich und Co.,

Cabinetmacher in der Stadt Allentaun, bedienen sich dieser Gelegenheit ihren Freunden und einem alle meinen Publikum durch uns ergebenst anzuzeigen daß sie obiges Geschäft noch immer betreiben, in dem Gebäude die 32 Fuß-Hamilton Straße, einige Thüren oberhalb der Odellow Halle und gerade gegenüber dem Lecha Co. Patriot Buchstehr, allwo sie jederzeit bereit sind allen Anforderungen gerade nach Wunsch zu dienen. Ihr gegenwärtiger Stock ist wahrlich ein vortrefflicher und besteht zum Theil aus folgenden Artikeln.

Bureaus, Sideboards, Pier, Centre, Dining und andern Tische, Bücher und alle Arten andere Schränke, Whatnot und Sofatische, Spring und Schaukel-Stühle,

Bettstellen von allen Arten

sowie überhaupt alle Artikel, die in einem vollständigen Cabinet Waarenlager gesucht werden.

Sie verfertigen ebenfalls auf Bestellung jede Art von Furniture, nach der neuesten Mode, und jeder von ihnen verkaufte Artikel muß das sein für was sie ihn verkaufen, und muß volle Satisfaction geben.

Haushälter und besonders junge Leute welche Haushaltungen zu Frühjahren gedenken, sollten jedenfalls bei ihnen vorsprechen, ehe sie sonstwo kaufen, indem sie versichert sein, daß sie ihnen die besten Bürgen anbieten können.

☞Als Leichenbesorger findet man sie stets bereit und sie führen ihre Aufträge prompt und in schönster Ordnung aus. Mit Mahogony, Wallnuß oder Tuch überzogenen Särgen versehen sie jeden Ansprechenden und zu billigen Preisen.

Wohnung: Wallnuß Straße oberhalb der 9.

Heimbach, Helfrich und Comp.

Allentaun, Februar 7. 1866. nq1J

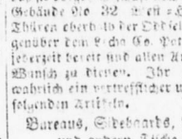
Der wohlfeile Hutstohr.

Bitting und Christman,

Betreiben immer noch ihre Geschäfte nächste Thüre zu dem Adler Hotel, Allentaun, Pa.

Wo sie nun einen neuen Stock von Waaren, bestehend aus einem glänzenden und völligen Neuen Style von Huten und Kappen, der jemals dem Volke offerirt wurde, on Hand haben.

Die Kinder Fancy Hüte und Kappen,



sind wunderbar schön. — Der Stock ist ausgewählt aus den besten Fabriken und wurde dafür Cäsch gezahlt, und werden zu den allerniedrigsten möglichen Preisen wieder verkauft, und erbitten sich daher einen Antheil der Kundschaft des Volkes von Allentaun und Umgebung.

☞Hüte von irgend einer Form oder Größe werden auf Bestellung verfertigt und nach dem Kopfe berechnet.

☞Landstohrhalter werden mit Hüten an den Philadelphia Preisen versehen.

☞Ein volles Assortement von allen Arten

Koffern, Valizen, Regenschirmen, Sparzierstöcke, etc. etc.

werden sofort on Hand gehalten und an den niedersten Preisen offerirt.

März 27, 1866. nq1J

Lutherische Kalender,

für 1867.

Ein großer Vorrath von deutschen und englischen lutherischen Kalender für 1867, sind im „Patriot Buchstohr" zum Verkauf.—Viele kaufen diesen Kalender weil er allerlei lehrreiche Kirchliche Sachen enthält.—Es werden jährlich 40 bis 50,000 Copien von dieser Schrift verbreitet.—Man kann sie auch durch die Post beziehen.

December 4. 1866. nq6v

Ein noch nie erhörter glücklicher Fortgang von

Hubbel's Golden Bitters!

Wir beanspruchen diesen Fortgang, in der Güte und Wirksamkeit desselben — und als das beste Tonic Bitters in der Welt.

Die Zeugnisse die wir erhalten, ohne daß wir darnach fragen von allen Theilen der Welt, beweisen geradezu, was wir dafür beanspruchen.

Das Bitters enthält keine giftige Bestandtheile, belebt die Verdauungs-Organe — vermehrt die Temperature des Körpers und die Macht der Circulation. In Wahrheit dasselbe bewirkt eine gänzliche Umwälzung des Systems.

Leset die Zeugnisse.

New York, April 23, 1864.

George C. Hubbel und Co,— Meine Herren: Wir haben Ihre „Golden Bitters analisirt, und finden daß es die Notiz der medizinischen Profession verdient. Seit der Analisirung haben wir es in unserer Practice gebraucht, und mit gewünschten Resultaten — und finden es besonders vortrefflich da wo die Verdauungs-Organe außer Ordnung gerathen sind—zum Beispiel für Dyspepsia, Diarhoea, krankes Kopfweh Colic u. s. w., und es ist ein vorzüglicher Tonic für täglichen Gebrauch für ältliche Personen oder Personen von schwachen Constitutionen.

Die Ihrigen, u. s. w.

Drs. J. F. und T. S. Norburry,
No. 130, Ost 325te Straße.

New-York, März 30, 1864.

George C. Hubbel und Co, Hudson, N. Y. Meine Familie hat sichtbaren Nutzen von dem Gebrauch Eures „Golden Bitters" erhalten. — Ich bin angetrieben dafür meinen Dank in diesem Brief auszusprechen. Ich kann mit Gewißheit sagen, daß seitdem eine Bottel von Eurem Bitters ihren Weg in mein Haus gefunden hat, daß ich keine Klage von Dyspepsia gehört habe. — Meine Frau war seit Jahren mit dieser Krankheit behaftet. Die Symptome und die Krankheit haben beide verlassen und sie ist nun gesund. — Andere der Familie indorsiren die guten Qualitäten Eures Artikels — und ich kann zum Schluße nur sagen, daß ich mich glücklich fühlen würde persönliches Zeugniß, zu irgend einer Zeit, in Bezug darauf, zu geben, wenn ich dazu aufgefordert werden würde.

Der Ihrige
H. A. Graham,
24ste Straße Constant Straße Montreal.

Juli 11. 1864.

Herren Devias u. Burton.—Meine Herren:— Für die letzten 11 Monaten habe ich beinahe täglich gelitten durch starke Anfälle von Dyspepsia—so viel so daß ich kaum eine Mahlzeit in meinem Magen erhalten konnte für mehr als 20 Minuten —Zur Nachtzeit empfand ich eine Brennen in oder nahe dem Herzen —Eine allgemeine Niederschlagenheit war natürlich die Folge, wozu sich Kopfweh Dizzineß oder Dimneß gestellte. Ich probirte verschiedene catharische Zusammensetzungen und Magen-Preparationen—aber alles ohne guten Erfolg.—Ich gebrauchte nun 4 Bottels von Hubbel's Golden Bitters— seit welcher Zeit ich mit keiner der obigen Krankheiten geplagt war —Für den Nutzen erhalten durch dieses Bitters, fühle ich mich angetrieben öffentlich meinen Dank aus zuzusprechen

Geo. A. Bankrost,
Rechnungführer und Collektor.

Probirt das Bitters und werdet überzeugt.— Es ist überall zum Verkauf

Geo. C. Hubbel und Co.
Gänzliche Eigenthümer.

H. W. Hubbel, Agent 23, Cedar Straße New York.

E. G. Booz, Walnußstraße, Philadelphia, Groß verkauf-Agent.

Nov. 27. 1866 nq6v

Furchtbares Zerbrechen!

Großer Zusammenlauf!

Grim und Reninger's Neuer Stohr,

No. 9, West-Hamilton Straße, Allentaun, Penn'a.

Sie offeriren ihren ganzen neuen Stock von Güter, an weit reduzirten Preisen, für die nächsten 30 Tagen—für weniger als sie in den Cities gekauft werden können

Dreß Güter

Solche als Merinos, Poplins, Plaids, Alpaccas, Delains und Prints, in großen Quantitäten.

Schawls! Schawls! Schawls!

Brocha, schwarze Thibit und Blanket Schawls.

Balmorals! Balmorals!

Damen und Misses Balmorals und Hoopskirts an sehr niederen Preisen.

Flannels! Flannels!

Alle Arten, Qualitäten und Verschiedenheiten von Flannels.

Tuch und Cassimers,

für Männer- und Knaben-Anzüge, an den allerniedrigsten Preisen — haben keine Zeit alle anzuführen—und wollen blos sagen—daß wir Güter wohlfeiler verkaufen, für weniger als sie produzirt werden und für weniger Geld als sie sonstwo gekauft werden können.

Unter-Kleider!

Solche als Unterhosen, Hemden und Wollene Jacken.

Carpets! Carpets! Carpets!

Solche als Floor und Stiegen-Carpets — alle Breiten von Oelduch an den allerniedrigster Preisen. Vergesst den Ort nicht.

Grim und Reninger.

No. 9, West Hamilton Straße, 4 Thüren oberhalb dem „Adler Hotel."

December 11, 1866. nq6v

Der Competition voraus!

Heinitsh's Schwefelsalz & Co's Geschäft

trifft jedesmals die Marke!

Vertilgungskrieg gegen Alle!

Hohe Preise und ungebührliche Profite!

Krämers Populärer Stohr

enthält einen

Immensen Vorrath

von

Herbst- und Winter-Waaren,

welche fast sämmtlich vor dem neulichen Steigen der Preise gekauft wurden. Deshalb will und werde ich dieselben unter dem Markt-Preise abfassen.

Dreß-Waaren

In der größten und elegantesten Auswahl außerhalb New York, werden zu geringem Profite, etwas höher als die New-Yorker Preise, verkauft werden. Sie umfassen:

Französische Merinoes (in jeder Farbe und Schattirung,)
Französischer Nep, do. do.
Irisch und French Poplins,
Einfache und figurirte Wollen-Delains,
Mohai Lustre, Empreß Cloth, Weiße und Schwarze Checks, Schwarze und Fancy Seidenzeuge, Plaid Poplins Gestreifte Poplins, Plaid Wollene Delains, Plaid und gestreifte Alpacas, Plaid Cloth &c.,

welche in Betreff ihrer Auswahl, Varietät und Angemessenheit für das Bedürfniß, den Geschmack und die Tasche des Publikums unübertrefflich sind.

Besondere Vortheile in dem Schawl-Departemente.

Brocha in jedem Style und zu jedem Preise, wenigstens um 40 Prozent billiger, als während der letzten Saison; lange und Square Blanket-Schawl in jeder Varietät zu

Erstaunlich billigen Preisen.

Beste Balmorals zu $2 50, volle Größe.

Wollene Blankets in jeder Farbe,

wohlfeiler als das Wohlfeilste.

Musselins, Bettzeuge, Draperings

und alle zu dem Haushalt gebrauchte Stoffe zu

Reduzirten Preisen.

Herren- und Knaben-Zeuge.

Dieses Departement verdient besondere Berücksichtigung und enthält die vollständigste Auswahl von Tuch, Cassimer, Satinett, Jeans, Westenstoffe u. s. w., dem Bedürfnisse und Geschmacke der Alten und Jungen angemessen und zu einem Ersparniß von wenigstens 30 Prozent.

Des Geschäfts-Andranges eingedenk,

welcher sie jetzt das Bestreben, Allen zu gefallen, begleitete, und wieder im Felde für die Herbst und Winter-Kampagne des Handels, bin ich entschlossen, das große System monströser Preise und mörderische Profite zurückzuschlagen, wenn nicht gänzlich zu bestegen, und ich werde in der Zukunft, wie es in der Vergangenheit geschah, an meinem Motto festhalten, welches lautet:

„Große Verkäufe und kleine Gewinne. Die beste Waaren für das wenigste Geld."

Alles, was ich verlange, ist ein Vorsprechen, um, wenn auch nicht zu kaufen, doch einen richtigen Begriff von den herrschenden Moden zu gewinnen und meine Waaren einem billigen Vergleiche mit jenen meiner Nachbarn zu unterwerfen. Man wird auffinden, daß sie über aller Competition sind.

M. J. Krämer,
dem „Eagle Hotel" gegenüber.

November 13, 1866. nq1J

Trockene und gesiereente

Kohlen! Kohlen!

Preisen herabgesetzt an

Smith und Osmun's Kohlen-Hof.

Smith und Osmun

benachrichtigen achtungsvoll ihre Freunde so wie das allgemeine Publikum, daß sie den Holz- und Kohlen-Hof gegenüber dem „Jordan-Haus," in dem ersten Ward, Allentaun, früher geeignet von Jonas Koch, künstlich an sich gebracht haben—allwo sie die saubersten Qualitäten von

Egg-, Ofen-, Nuß-, u. Chestnut-Kohlen,

an weit reduzirten Preisen, zum Verkauf auf Hand halten werden.—Gleichfalls Kohlen für Dampf-, Kalkbrennere u. Grobschmied-Gebrauch.

☞Kohlen werden in irgend einem Theil der Stadt abgeliefert—so bald sie bestellt sind.

☞Gewicht guarantirt.

Bestellungen gelassen an dem Allen-Haus, oder an Deschler's Hutstohr, werden pünktlich besorgt.

Franklin Smith,
William Osmun.

Dec. 18, 1866 nq-13

Fischgarn, Fischangeln,

Forellen-Angeln, (Fleis) und Fischschnüre zu haben bei

J. B. Moser, Apotheker.